

2018  
**JAHRESBERICHT**

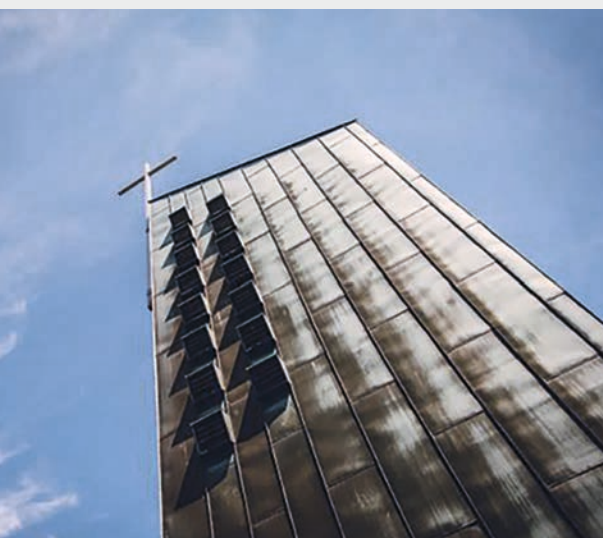


**DER MENSCH IM MITTELPUNKT**

## CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR SOZIALE UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ.

Das lateinische Wort Caritas bedeutet Nächstenliebe. Insbesondere benachteiligte und schwache Menschen sind es, die unsere Nächstenliebe und Hilfe zur Selbsthilfe benötigen. Das leisten wir professionell, menschlich und engagiert. Egal ob in der Familie, in der Schule, im Beruf, im sozialen Umfeld oder im Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen: Jeder Mensch braucht einen Anwalt und Partner - dafür stehen wir als Caritas in unserer Stadt ein.

Die Caritas Mülheim an der Ruhr engagiert sich in ihrer langen Tradition als anerkannter Träger der Jugendhilfe im Bereich von Hilfen für Kinder, Jugendliche und deren Familien, in der Rehabilitation und Integration von psychisch kranken Menschen sowie in der Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten. Darüber hinaus ist sie Träger verschiedener Betreuungsangebote in Grund-, Real- und Hauptschulen sowie an Gymnasien. Des Weiteren ist der Verein Träger des Sozial-Psychiatrischen Zentrums (SPZ) für psychisch kranke Menschen mit der Kontakt- und Beratungsstelle, der Tagesstätte für psychisch Behinderte, dem Betreuten Wohnen und dem Wohnheim für psychisch Kranke sowie der psychosozialen Beratungsstelle für Suchtkranke.



**DIE WÜRDE JEDES MENSCHEN IST UNANTASTBAR UND VON GOTT GEGEBEN. DIESE WÜRDE UND DAMIT AUCH JEDEN MENSCHEN ZU SCHÜTZEN UND ZU STÄRKEN, IST UNSER OBERES UND UREIGENES ZIEL.**

# AUF EINEN BLICK

## VORWORT 2

„CAFÉ ZIEGLER“ – LERN- UND LEBENSORT SCHULE **3-6**

CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR **7-12**

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE **13-14**

SOZIALE TEILHABE UND INTEGRATION **15-16**

JUGENDARBEIT UND SCHULE **17-18**

ZAHLEN 2018 **19-20**

FACHBEREICHE UND TELEFONNUMMERN **21**



## DANKESCHÖN.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen nicht nur Schlaglichter und Ausschnitte unserer täglichen Arbeit darlegen, sondern ein herzliches Dankeschön an alle unsere Kooperationspartner und unsere vielen Ehrenamtlichen, ohne die zahlreiche soziale Angebote für die Menschen in Mülheim an der Ruhr nicht denkbar wären, aussprechen. Ganz besonders möchten wir uns aber an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit, ihr Engagement, ihre Loyalität und Aufgeschlossenheit, mit der sie sich auch Veränderungen stellen, bedanken.

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

der Mensch steht im Mittelpunkt! Das ist das Motto unseres ersten Jahresberichts und wird in der Ausrichtung und Arbeit unseres Verbands lebendig. Für uns zählen nicht Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Hautfarbe sondern die Bedürfnisse des Menschen, der vor uns steht. Auf diesem Hintergrund haben wir mit dem „Café Ziegler“ einen Lern- und Lebensort für alle Kinder und Jugendliche in unserer Stadt entwickelt, an dem Kompetenzen gestärkt und Begabungen gefördert werden. Zusammen mit unserem Kooperationspartner, dem Karl-Ziegler-Gymnasium, gestalten wir als Caritas hier ein offenes Angebot und werden so nicht nur der steigenden Nachfrage nach Nachmittagsangeboten für Kinder und Jugendliche gerecht, sondern begeben uns auf einen innovativen Weg, um Schule und Freizeit miteinander zu verbinden. Wir freuen uns daher auch besonders, dass das „Café Ziegler“ bereits über Mülheims Grenzen hinaus auf großes Interesse gestoßen ist. Die Anschubfinanzierung des Projekts konnte durch eine Förderung des Landes und durch ein Sponsoring der MEG (Mülheimer Entsorgungsgesellschaft mbH) bis Ende 2019 sichergestellt werden. Leider gibt es trotz des großen Erfolges und Zulaufs noch keine Zusagen für eine verlässliche Weiterfinanzierung. Unsere Bemühungen für eine Verstetigung dieses wertvollen Angebots für alle Mülheimer Kinder und Jugendlichen richten sich zunächst auf eine Förderung durch die öffentliche Hand. Nichts desto trotz freuen wir uns natürlich auch über zahlreiche Spenden, damit das „Café Ziegler“ auch über das Jahr 2019 hinaus Bestand hat.

Apropos 2019: Die Mülheimer Caritas steht vor weiteren, großen Herausforderungen. Durch die Digitalisierung wandeln sich zunehmend die soziale Arbeit und damit auch die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die damit einhergehenden Veränderungen und Prozesse möchten wir mit unserem Projekt „Kirche im Netz - Die Caritas-Bildungskirche“ in Angriff nehmen. Neben der inhaltlichen Gestaltung einer digitalen Lebens- und Arbeitswelt 4.0 ist damit auch ein Umbau des ehemaligen Kirchenraumes im Caritas-Zentrum St. Raphael zu einem modernen, mit digitaler Technik ausgestatteten Bildungs- und Begegnungszentrum für Menschen mit und ohne Beeinträchtigten verbunden.

Wir wünschen Ihnen und uns allen viel Erfolg für die neuen Aufgaben, die vor uns liegen, und natürlich viel Spaß beim Lesen!

Herzlich grüßen

*P. Arntz*

Regine Arntz  
Caritasdirektorin/Vorstand

*M. Pattberg*

Martina Pattberg  
Vorstand

# „Café Ziegler“ Lern- und Lebensort Schule.

In dem Projekt „Café Ziegler – Lern- und Lebensort Schule“ sind am Karl-Ziegler-Gymnasium im Nachmittags- und Abendbereich selbstbestimmte Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche entstanden. Durch eine enge und vertrauensvolle Kooperation zwischen der Schule und der Caritas Mülheim an der Ruhr verfolgt das im gebundenen Ganztags geführte Gymnasium dabei das Ziel, sich zu einem Begegnungs- und kulturellen Lebensort für Kinder und Jugendliche auch außerhalb des unterrichtlichen Lernens weiter zu entwickeln.

„WIR MACHEN AUCH GANZ VIELE SACHEN, DIE WIR HALT NOCH NICHT GEMACHT HABEN. WIR LERNEN DARAUS...“

Ein besonderer Stellenwert kommt in Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche verstärkt ganztägig die Schule besuchen, den Ansätzen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu, die sich mit ihrem eigenständigen Bildungsauftrag (non-formale, informelle Bildungsangebote) eher als außerschulischer Bildungsort versteht. Diese Bildungsarbeit eröffnet dem Standort, aufgrund ihrer offenen und flexiblen Ausrichtung - neben zusätzlichen Zeitfenstern - auch einen Zugang zu einer erweiterten, über die Schülerinnen und Schüler der Karl-Ziegler-Schule hinausgehenden Zielgruppe.

Aus Sicht der kommunalen Jugendhilfeplanung liegt die Innovation des Vorhabens, auch über kommunale Grenzen hinaus, insbesondere in dem erkennbaren Impuls, in der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule sich zur gemeinsamen Bildungsinstitution zu erklären, eine gemeinsame Bildungsorientierung zu definieren und im gegenseitigen Verständnis für die unterschiedlichen professionellen Zuständigkeiten und Schwerpunkte beider Systeme die Zielgruppe in den Mittelpunkt zu stellen. Ein wesentliches, diese gemeinsame Orientierung stärkendes Element stellt zudem der Sozialraum dar.

Eine partnerschaftlich geführte und gelingende Sozialraumorientierung wird es ermöglichen, die Institution Schule noch weiter zu öffnen und sie durch Einbeziehung der sehr differenzierten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen als akzeptierten Lebens- und Lernort zu begründen. So konnte sich im letzten Jahr ein offenes Angebot für Kinder und Jugendliche in der Schule etablieren. Die Angebote des „Café Ziegler“ sind eigenständige Maßnahmen und verstehen sich als sinnvolle Ergänzung zu den Ganztagsangeboten der Schule. Wie in einem Café können sich die Kinder und Jugendlichen im „Café Ziegler“ treffen, um zu entspannen, zu quatschen, neue Leute kennenzulernen, um zu kickern, Air Hockey zu spielen und vieles mehr. An der Bar gibt es fair gehandelte Snacks und Getränke, die in Kooperation mit dem Weltladen eingekauft und verkauft werden.

Sowohl die Mithilfe an der Theke ist erwünscht, als auch die eigenständige Entwicklung von Angeboten und das partizipative Umsetzen von Ideen, um den Kindern ein abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot zu bieten. Das Programm richtet sich nach den Bedarfen und Wünschen der Kinder und Jugendlichen und greift die Bereiche Sport, Musik, neue Medien und Kunst oder Theater auf. Neben dem „Café Ziegler“ stehen die entsprechend geeigneten Räume der Schule für diese gezielten Angebote nach Absprache zur Verfügung.



TÄGLICHE DURCHSCHNITTLICHE BESUCHERZAHL

- 9-12 JAHRE  
Während der Schulzeit: ca. 40 Kinder,  
nach der Schule: ca. 20 Kinder
- 13-16 JAHRE  
Während der Schulzeit: ca. 50 Kinder,  
nach der Schule: ca. 10 Kinder
- AB 16 JAHRE  
Während der Schulzeit: ca. 5 Kinder,  
nach der Schule: vereinzelt

BISHERIGE GRÖßERE VERANSTALTUNGEN

- ERÖFFNUNGSFEIER ca. 100 Besucher
- SOMMERGRILLEN ca. 25 Kinder
- THEATERAUFFÜHRUNG „DER ZAUBERER VON OZ“ 2 Tage/je 20 Besucher
- POETRY SLAM AUFFÜHRUNG  
ca. 30-40 Besucher
- KONZERT SCHÜLERBAND ca. 40 Besucher
- AUFFÜHRUNG ENGLISH DRAMA KURS  
ca. 30 Besucher
- PROJEKTTAGE DER SCHULE ZUM THEMA RESPEKT ca. 30 Besucher
- JUBILÄUMSKONZERT ca. 80 Besucher

DIE AKTUELLEN ANGEBOTE DES CAFÉ ZIEGLER

- FILMNACHMITTAG. Jeden zweiten Montag im Monat einen Film mit selbstgemachtem Popcorn.  
Teilnehmer: ca. 10 Kinder | 10-13 Jahren
- DIY-CAFÉ. Alles rund ums Selbermachen und Basteln.  
Teilnehmer: ca. 10 Kinder | 10-13 Jahren
- GAMING-CAFÉ. Alles rund ums Spielen von Brett- und Computerspielen.  
Teilnehmer: ca. 15 Kinder | 10-14 Jahren
- THEATERANGEBOT. Geleitet von einer Theaterpädagogin. Aktuell wird ein Schattentheater zum Thema „Harry Potter“ aufgeführt.  
Teilnehmer: ca. 8 Kinder | 11-13 Jahren
- SOUND&MUSIK. Eine AG, in der Musik aufgenommen und produziert werden kann. Aktuell ein Schüler, mit dem ein Rap geschrieben, aufgenommen und produziert wird.
- NERD\_CAFÉ. Das Angebot, in dem die Schüler Tabletops, Pen&Paper, Kartenspiele und vieles mehr spielen. Aktuell wird ein Tabletop Spielbrett gebaut.  
Teilnehmer: ca. 8 Kinder | 11-14 Jahren
- HOMEMADE SNACKS. Jeden Donnerstag werden Snacks und Süßes kreiert, welche von den Kindern ausgesucht und gebacken werden. Das Angebot wurde von den Kindern eingeführt und wird eigenständig von ihnen geleitet.  
Teilnehmer: ca. 10-12 Kinder | 11-14 Jahren.
- ANIME AG. Alles rund ums Schauen und Zeichnen von Mangas und Animes. Das Angebot wurde von den Kindern eingeführt und wird eigenständig von ihnen geleitet.  
Teilnehmer: ca. 15 Kinder | 10-14 Jahren.
- DEBATTIERCLUB. Ein Club zum Diskutieren von verschiedenen Themen. Von Oberstufenschülern gegründet und geleitet.
- SPORTANGEBOT. In Kooperation mit dem Trendsport Mülheim. Winterangebot: Parcours; Sommerangebot: Ultimate Frisbee.

## VERSCHIEDENE ROUTEN

31

Es gibt in Deutschland 31 verschiedene Routen, um den Jakobsweg zu pilgern! Theoretisch kann man von Norddeutschland nach Süddeutschland, über die Schweiz nach Frankreich bis nach Santiago de Compostela laufen.

## VON ERWITTE NACH WERL.

BEREITS ZUM FÜNFTEN MAL WANDERTEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER MÜLHEIMER CARITAS AUF DEM JAKOBSWEG ENTLANG. IN DIESEM JAHR GING ES VON ERWITTE NACH SOEST (ETAPPE 6, 22 KM) UND VON SOEST NACH WERL (ETAPPE 7, 16 KM).



## GEMEINSAM EIN WEG!

## DIE CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR AUF DEM JAKOBSWEG.

„Quellen des Lebens“ – war das diesjährige Motto der Caritas-Pilgertour 2018 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, führte uns unser Weg doch durch ein quellenreiches Gebiet. „Sonniger Fußmarsch mit Aussicht auf Fleischbällchen“ hätte es ebenfalls lauten können, denn das Wetter war uns hold, und einer der Weggefährten sorgte für unser leibliches Wohl in Form von köstlichen Fleischbällchen in größerer Menge. Ausgestattet mit gutem Schuhwerk und Rückengepäck führte uns diesmal unser Weg von Erwitte nach Werl.

Übernachtet haben wir in der Tagungsstätte der evangelischen Frauenhilfe in Soest. Auf unserem Pilgerweg, dem „Hellweg“ erwarteten uns erneut interessante Begegnungen, sei es der Wunderheiler, der mit Handauflegen versuchte, unsere doch schon strapazierten Gebeinen vom Schmerz zu befreien, die Wegweisenden, die Grüßenden oder die Fragenden, die wissen wollten, wann wir denn Santiago erreichen würden. Wunderschöne Kirchen und Kapellen zierten unseren Weg und ließen uns zeitweise den doch harten Asphalt unter unseren Füßen vergessen oder zu mindestens leichter ertragen.

Besonders eindrucksvoll war die älteste bespielbare Orgel der Welt in St. Andreas, Westtönen, eine der schönsten Dorfkirchen Westfalens! Es war wieder einmal eine schöne Erfahrung in der Gemeinschaft von 13 Pilgern, nach guten 40 Km das Ziel, den Wallfahrtsort Werl zu erreichen und gemeinschaftlich den Nachhauseweg einzuschlagen.

# MITEINANDER WACHSEN UND GEMEINSAM STIFTEN. DIE CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR.

DIE CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR BESCHÄFTIGT MENSCHEN MIT UNTERSCHIEDLICHSTEN KOMPETENZEN UND QUALIFIKATIONEN. DABEI BRINGT JEDER EINZELNE SEINE GANZ EIGENE, INDIVIDUELLE PERSÖNLICHKEIT MIT UND PRÄGT SO DIE CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR UND SEINE TÄGLICHE ARBEIT NACHHALTIG.



## BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN DER CARITAS-STIFTUNG.

„Noten gegen Not“, so lautet das Motto des Benefizkonzertes, das jedes Jahr am letzten Sonntag im Januar in der Pfarrkirche St. Mariae-Geburt auf dem Mülheimer Kirchenhügel stattfindet. Der Gospelchor „The HeiSingers“ aus Essen präsentiert unter der Leitung von Frau Laura Totzke eine wunderbare bunte Mischung aus ihrem aktuellen Programm „Colors“! Der Erlös der Konzerte ging in der Vergangenheit und wird auch zukünftig immer an die Mülheimer Caritas-Stiftung gehen, die mit ihren Erträgen die soziale Arbeit des katholischen Wohlfahrtsverbandes unterstützt. Die jährliche Benefiz-Veranstaltung dient neben der Erzielung von Einnahmen auch der ideellen Unterstützung der Stiftung. „Wir wollen den Bekanntheitsgrad unserer Stiftung noch weiter steigern“, so Caritasdirektorin Regine Arntz, „um potentiellen Spendern die Möglichkeit zu bieten, nachhaltig finanzielle Mittel für die soziale Arbeit in unserer Stadt zur Verfügung zu stellen.“ Dass es zudem seit nunmehr vierzehn Jahren immer wieder gelingt, für dieses Konzert Chöre und Musiker zu gewinnen, die bereit sind, ein solches Benefizkonzert zu gestalten, ist für sie ein ermutigendes Signal für die Wertschätzung der sozialen Arbeit.

## DIE CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR WIRD MUTIGER.

Und MuTiger bedeutet nicht, wie ein Tiger die Krallen auszufahren, sondern besonnen und deeskalierend kritische oder beängstigende Situationen zu bewältigen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Diensten der Caritas Mülheim an der Ruhr erhielten bei einer Inhouse-Schulung, durchgeführt von Mitarbeitenden der MuTiger-Stiftung aus Gelsenkirchen, am 23.02.2018 zahlreiche wertvolle Tipps für den Umgang mit solchen Situationen. So wurde in vielen praktischen Übungen aufgezeigt, wie jeder nach seinen Möglichkeiten Verantwortung für sich und andere übernehmen und Zivilcourage zeigen kann. Diese Tipps können sie nun selber im beruflichen und privaten Alltag anwenden und an Jugendliche und Erwachsene weitergeben, mit denen sie tagtäglich zusammen arbeiten.

## MIT DEM RAD ZUR ARBEIT.

Seit einigen Jahren schon radeln zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mülheimer Caritas mit, wenn es im Sommer heißt: „Mit dem Rad zur Arbeit“. In diesem Jahr waren 12 Kolleginnen und Kollegen dabei, die insgesamt an rund 400 Tagen knapp 7.000 km (er)fuhrten. Aus allen Himmelsrichtungen wurden die verschiedenen Standorte der Caritas in Mülheim an der Ruhr erreicht. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter radelten beinahe täglich ca. 35 km von Duisburg aus zur Arbeit und zurück. Und auch in diesem Jahr waren sich wieder alle einig: Es tut einfach gut, bewegt und erfrischt am Arbeitsplatz anzukommen und später entspannt einen Weg in den Feierabend zu fahren...





SORGTE FÜR DEN HUMORVOLLEN AUSKLANG AM FACHTAG: RAINER SCHMIDT, KABARETTIST, EVANGELISCHER PFARRER UND MEHRFACHER PARALYMPICSGEWINNER.

## FACHTAG INKLUSION – „THEORIE TRIFFT PRAXIS.“

Wie kann das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung offener gestaltet werden? Diese Frage stand im Zentrum des Fachtags Inklusion, zu dem Caritas und Diakonie gemeinsam am 18.04.2018 in den barrierefrei erreichbaren Altenhof in Mülheim an der Ruhr einluden. Betroffene, Experten, Politiker und Interessierte suchten unter dem Titel „Theorie trifft Praxis“ gemeinsam nach Antworten und kamen zu verschiedenen Aspekten ins Gespräch. Dazu gab es Denkanstöße und wissenschaftliche Hintergrundinformationen von Fachleuten, wie z.B. Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann, Rektorin der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, die den Auftakt des Fachtages mit einem Impulsreferat gestaltete.

Es ist das zweite Mal, dass sich die Mülheimer Caritas und das Diakonische Werk im Evangelischen Kirchenkreis An der Ruhr mit Inklusion beschäftigen. Den Anfang machte im Sommer 2016 ein gemeinsam organisiertes Inklusions-Fest auf dem Kirchenhügel. Nun wurde das Thema unter praktischen und wissenschaftlichen Aspekten beleuchtet, wobei der Titel des Fachtags – „Theorie trifft Praxis“ – Programm war. So stand der Austausch im Mittelpunkt und Menschen mit Einschränkungen kamen ebenso zu Wort wie Menschen ohne.

Moderiert wurde der Fachtag von Barbara Montag und für den humorvollen Ausklang sorgte Rainer Schmidt. Der Kabarettist zog ein augenzwinkerndes Resümee des Tages und stellte dabei auch Fragen, die seinen eigenen Alltag bestimmen, etwa: „Wie gibt man jemandem die Hand, der keine hat?“ Rainer Schmidt wurde ohne Unterarme und mit einem verkürzten rechten Oberschenkel geboren und hat Taktiken entwickelt, Berührungsängste und Unsicherheiten bei seinem Gegenüber abzubauen – Humor ist eine davon. Zudem kann der evangelische Theologe eine erfolgreiche Karriere als Tischtennispieler vorweisen. Unter anderem gewann er Gold- und Silbermedaillen bei Paralympischen Spielen.

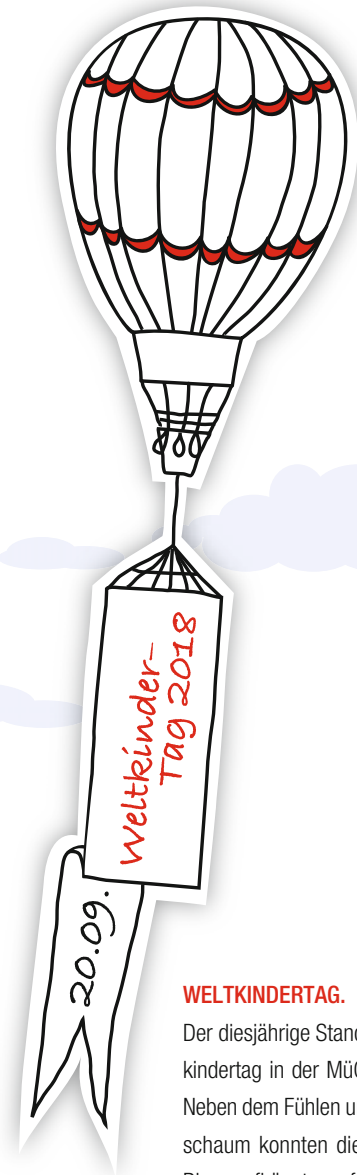


## TAG DES EHRENAMTS 2018.

„WIR KÖNNEN DEN WIND NICHT ÄNDERN,  
ABER DIE SEGEL ANDERS SETZEN.“ ARISTOTELES

Unter diesem Motto hatten wir für Mittwoch, den 04.07.2018 alle Ehrenamtlichen der Caritas zum „Tag des Ehrenamtes“ eingeladen. Alljährlich bedanken wir uns mit einem Sommerfest für das enorme Engagement in den katholischen Gemeinden, in Projekten und Arbeitsbereichen der Mülheimer Caritas. Rund 250 Menschen sind unter dem Dach der Caritas Woche für Woche im Einsatz und versuchen, so manches „Segel“ von Menschen am Rand der Gesellschaft wieder in den richtigen Wind zu setzen. Mit diesem persönlichen Engagement unterstützen sie die Hauptamtlichen bei deren Kernaufgaben und tragen so zu einer Kultur der Mitverantwortung für ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt bei.

Dieses Mal fand das Fest nicht wie üblich im Caritas-Zentrum St. Raphael statt, sondern an Bord der „Heinrich Thöne“, dem größten Fahrgastschiff der Weißen Flotte. 120 Ehrenamtliche folgten der Einladung zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen auf der Ruhr. Bei lauem Wind und sommerlichen Temperaturen genoss man die vorbeiziehende Natur und die Möglichkeit des regen Austauschs. Eine besondere Herausforderung war ein Quiz mit Fragen zu allen Ehrenamtsbereichen der Caritas, das tischweise gelöst werden musste. Die Antwortmöglichkeiten zum Ankreuzen sorgten für hitzige Diskussionen. Natürlich wurden die Gewinnertischgruppen prämiert und die Auflösungen sorgten für manchen Überraschungseffekt. Mit einer Rose wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Anleger an der alten Schleuse verabschiedet. In Erinnerung blieb ein geselliger Nachmittag in besonders fröhlicher Atmosphäre.

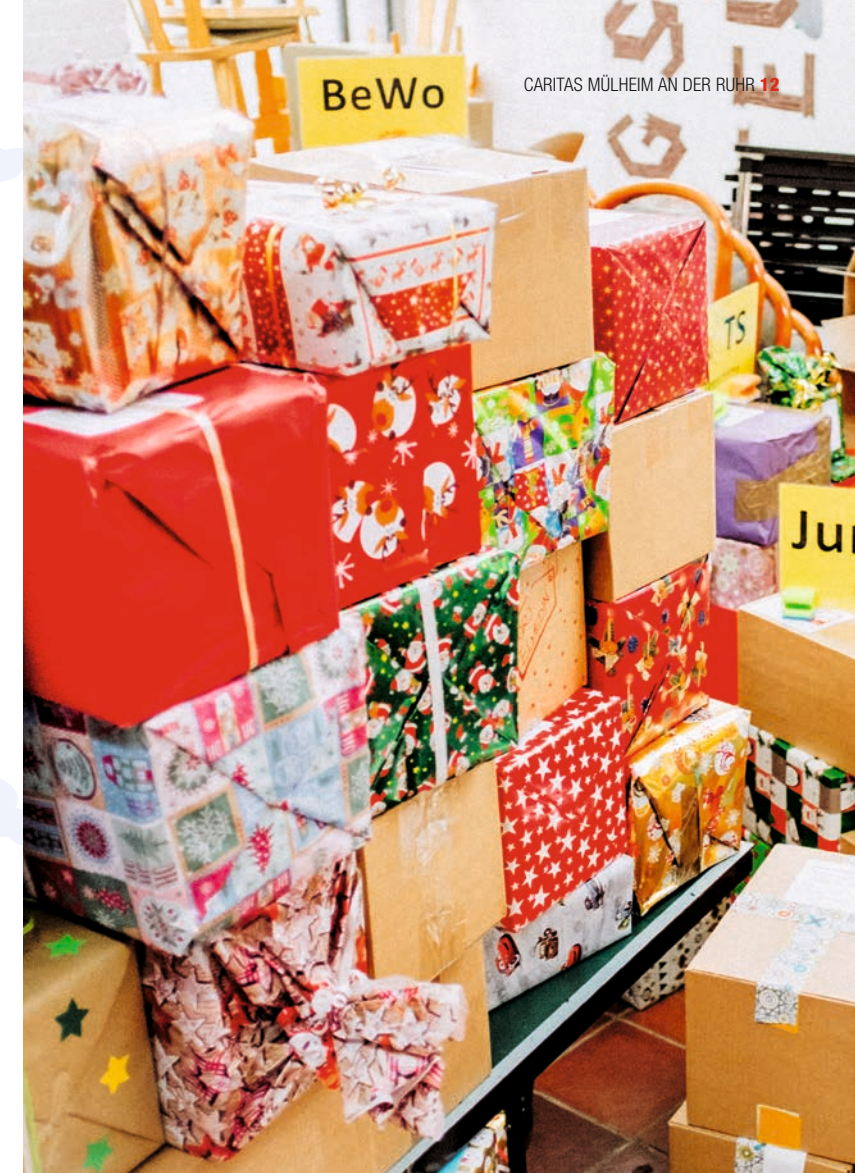


### WELTKINDERTAG.

Der diesjährige Stand der Caritas beim Weltkindertag in der MüGa war ein voller Erfolg. Neben dem Fühlen und Matschen mit Rasierschaum konnten die Kinder außerdem ihre Ringwurfkünste auf die Probe stellen und dabei mit den Ringen getroffene Lutscher gewinnen. Den gesamten Tag über waren viele Familien bei uns und auch die Erwachsenen haben fleißig mitgemischt bzw. gematscht. Auch das direkte Feedback war durchweg positiv, viele Eltern haben sich für die Aktionen bedankt und angemerkt, dass alle viel Spaß hatten.

### MITARBEITER GRILLFEST.

Im Juni 2018 hatten wir wieder unser Grillfest. Leider hat genau an dem Tag der bislang sommerliche Frühling etwas schlapp gemacht. Zum Glück kam aber nichts Nasses von oben und so konnten wir im Kreis von gut 90 Kolleginnen und Kollegen ein paar nette Stunden verbringen.



„FREUDE SCHENKEN IST GAR NICHT SO SCHWER“ - SO HIESS ES IN DER EINLADUNG AN ALLE MÜLHEIMERINNEN UND MÜLHEIMER. UND DIESER SIND WIEDER WUNDERBARERWEISE VIELE, VIELE GEFOLGT! SO HABEN WIR 650 PERSÖNLICH ZUGEORDNETE WUNSCHZETTEL VERTEILT UND ERHIELTEN DARÜBER HINAUS NOCH CA. 1.000 ALLGEMEINE PAKETE.

### WEIHNACHTSPAKETAKTION „FREUDE SCHENKEN“.

Die Weihnachts-Paketaktion der Caritas „Freude schenken“ startete am 11. November 2018. Wir baten Menschen, denen die Not anderer ans Herz geht, Freude zu schenken. „Mit der Paketaktion „Freude schenken“ wollen wir Menschen zu Weihnachten das Gefühl geben, dass jemand an sie gedacht hat.

„Unsere Aufgabe als Caritas ist es, auf Not aufmerksam zu machen und Menschen für die Not Anderer zu sensibilisieren. Die Aktion „Freude schenken“ ist ein kleiner Beitrag dazu.“, sagte unsere Direktorin Regine Arntz gegenüber der Presse. Es beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder neben den Gemeinden unzählige Privatleute, Schulen, Kindergärten, Firmen und öffentliche Einrichtungen. So verging in den letzten Wochen des Jahres kaum ein Tag, an dem nicht wenigstens der Tisch und die Stühle im Sekretariat vollbepackt waren mit abgegebenen Paketen. Ein schöner Anblick!

# DENN NUR NÄHE SCHAFFT GEMEINSCHAFT. KINDER,- JUGEND- UND FAMILIENHILFE.

IM LEBEN VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FAMILIEN KÖNNEN ENTWICKLUNGEN EINTRETEN, DIE DAS ZUSAMMENLEBEN KOMPLIZIERT MACHEN, DEN EINZELNEN ODER DIE GANZE FAMILIE ÜBERFORDERN. WIR WOLLEN FAMILIEN MIT UNSEREN ANGEBOTEN DABEI UNTERSTÜTZEN, GEEIGNETE LÖSUNGEN UND WEGE FÜR DIESE PROBLEME ZU FINDEN.

## MIA – EIN GRUPPENANGEBOT ZUM SOZIALEN LERNEN.

Bewegungsreich und kommunikativ ging es von September bis Dezember jeden Dienstag im Gymnastikraum des Südbads zu: Auf spielerische und erlebnisorientierte Art und Weise konnten Kinder im Alter von 7-10 Jahren ihre persönlichen und sozialen Stärken entdecken und fördern. Die Kinder lernten auch viel über sich selbst und ihr Verhalten gegenüber anderen Menschen. „MiA“ heißt das Angebot der Mülheimer Caritas und steht für „Miteinander in Aktion“. „MiA“ fand bereits zum sechsten Mal statt. Dabei durchlaufen die Kinder ein abwechslungsreiches Programm. Das Erlernen von Regeln, das Einschätzen von Nähe und Distanz und Rücksichtnahme erfuhren die Kinder beim „Ringeln und Raufen“. Kooperation innerhalb der Gruppe war bei der „Schatzsuche“ gefragt und das Vertrauen wurde bei einem „Blindenparcours“ gestärkt. Um gemeinsam etwas zu schaffen und um den Teamgeist zu fördern, wurde mit den unterschiedlichen Materialien aus dem Gymnastikraum gemeinsam ein Haus gebaut.

„Wutbälle“ wurden gestaltet und auch ein „Wuteimer“ stand stets bereit um Alternativen zu probieren, mit Frustrationen oder dem Gefühl der Wut umzugehen.

Nach neun Treffen hieß es dann Abschied nehmen. Rückblickend hatten alle Kinder viel Spaß und konnten für sich Gelerntes mitnehmen. Geplant und durchgeführt wurde das Angebot von den beiden Mitarbeiterinnen aus der Erziehungsberatungsstelle und den flexiblen Erziehungshilfen, Jessica Wennemann und Margit Leonhart. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei von Tessa Reichardt, einer Praktikantin der Caritas Mülheim an der Ruhr. Aufgrund der positiven Resonanz und der Beliebtheit bei den Kindern bietet die Mülheimer Caritas auch weiterhin regelmäßige Gruppenangebote unter dem Motto „MiA“ an.

FRAU GLIEMANN TRÄGT MIT IHRER LESEREISE ZUR ENTSTIGMATISIERUNG/ENTTABUISIERUNG VON PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN BEI. SIE VERSUCHT IN IHREM BUCH GEFÜHLE ZU BESCHREIBEN, SIE IN WORTE ZU FASSEN, MENSCHEN WORTE ZU GEBEN, DIE SIE SELBST NICHT ÜBER DIE LIPPEN BRINGEN, UM DAMIT DAS UNBE-SCHREIBBARE GREIFBARER ZU MACHEN.

LESEREISE MACHT HALT IN MÜLHEIM AN DER RUHR

## „PAPAS SEELE HAT SCHNUPFEN“.

Im Rahmen des Netzwerkes „Kinder von psychisch erkrankten Eltern (KipE)“ organisierte Nicole Meyer von unserer Psychologischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, eine Lesereise vom 16.-18. Mai 2018 mit der Autorin Claudia Gliemann und ihrem Kinderbuch „Papass Seele hat Schnupfen“. Die Lesungen fanden in verschiedenen Grundschulen der 3. und 4. Klassen statt. Ebenso gab es eine Lesung im Medienhaus mit anschließendem fachlichen Input und einer Veranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer. Es waren sehr spannende Tage, in denen es Frau Gliemann gelungen ist, ein schwieriges Thema altersgerecht nahezubringen. Die selbst komponierten Lieder, die stimmig die Perspektive der Einzelnen widerspiegelt, machten es zu einem besonderen Erlebnis. Die anschließenden Austauschgespräche waren äußerst anregend; die Veranstaltungen wurden mit einem Pressegespräch abgerundet.



# 3 TAGE WIRD DAS FASTENBRECHEN (ZUCKERFEST) GEFEIERT.

Diese Zeit wird meist mit der Familie gefeiert. Verwandte kommen zu Besuch, es wird viel gegessen und für Kinder gibt es Geschenke und - wie der Name des Festes schon verrät - viele Süßigkeiten zum Naschen.

## PROJEKT „FÖRDERTURM“ DER CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR.

Am 22.02.2018 konnten sich alle Engagierten des Projekts ‚Förderturm‘ auf ein besonderes Event freuen. Der Ringlokschuppen hatte der Caritas Karten für eine Veranstaltung mit Kaya Yanar in der Stadthalle zur Verfügung gestellt. Geflüchtete und Ehrenamtliche waren gespannt auf den Abend und wurden auch nicht enttäuscht. Mit seinem Wortwitz und den verschiedenen Dialekten sorgte Kaya Yanar dafür, dass alle Tränen lachten.

Emotional und berührend wurde es, als er fragte, aus welchen Nationen das Publikum stammt. Als klar wurde, dass unter den Zuschauerinnen und Zuschauern auch viele geflüchtete Menschen aus Kriegsgebieten waren, reagierte Kaya Yanar ohne viel Tam-tam und sehr menschlich. Das war für viele im Publikum vielleicht nur eine Nebensache, aber für die geflüchteten Menschen war es sehr berührend.

Die Caritas bedankt sich herzlich beim Ringlokschuppen für die gespendeten Karten und natürlich auch bei Kaya Yanar, der mit seiner offenen Art für alle einen Abend der Entspannung und des fröhlichen Miteinanders gestalten konnte.

## DER MONAT RAMADAN.

Die Ehrenamtlichen des Projekts „Förderturm“ haben die Reise durch den Ramadan gemeinsam mit „ihren“ Teilnehmern angetreten. Es herrschte großes Interesse an dem Fremden und eine große Dankbarkeit, dass die Ehrenamtlichen die intensive Zeit der Muslime miterleben durften.

So hat die Gruppe mehrfach gemeinsam das Fastenbrechen in der Moschee an der Sandstraße besucht und hat sich intensiv ausgetauscht. Am Ende der muslimischen Fastenzeit wartet aber immer ein besonderes Fest. Das Zuckerfest. Es steht ganz im Zeichen der Familie und Freunde.

Den Ehrenamtlichen von „Förderturm“ war es ein Anliegen, ein Essen zum Zuckerfest für die Muslime auszurichten. Mit der kulinarischen Unterstützung von Isi Baba wurde ein Festessen in der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge am Klöttschen vorbereitet.



# CARITAS HEISST NÄCHSTENLIEBE. SOZIALE TEILHABE UND INTEGRATION.

WIR MÖCHTEN MENSCHEN HELFEN, DIE AUFGRUND IHRER BELASTETEN LEBENSSITUATION ODER IHRER BEHINDERUNG NICHT IN DER LAGE SIND, IHRE LEBENSWEGE ALLEIN ZU GEHEN. DIE HILFEN BEI EINER PSYCHISCHEN ERKRANKUNG, EINER SUCHTERKRANKUNG ODER SOZIALER BENACHTEILIGUNG KÖNNEN VIELFÄLTIG SEIN UND SOLLTEN UNTERSTÜTZUNG BIETEN. WIR HELFEN WEGE ZU FINDEN, MIT DER KRANKHEIT ZU LEBEN, AUS IHR HERAUSZUFINDEN UND DIE SITUATION BEWÄLTIGEN.

## DEUTSCHLAND SUMMT – WIR SUMMEN MIT.

Der Rückgang der Insekten und insbesondere der Bienen ist erschreckend und sowohl die psychiatrische Tagesstätte als auch das Industriecafé haben beschlossen, dies nicht einfach nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern etwas dagegen zu tun!

Die Tagesstätte hat das Glück einen großen Balkon zu besitzen und nachdem dieser bereits im letzten Jahr bunt bepflanzt wurde, legte man in diesem Jahr besonderen Wert auf bienenfreundliche Pflanzen. Zudem ist die Tagesstätte Teilnehmer bei dem Wettbewerb „Deutschland summt“ und Nutzerinnen und Nutzer veröffentlichen regelmäßig die Fortschritte im Internet ([www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/author/caritastagesstaette/](http://www.wettbewerb.wir-tun-was-fuer-bienen.de/author/caritastagesstaette/)).

Auch im Industriecafé kamen die Themen Insektensterben und Urban Gardening auf und es entstand die Idee, ebenfalls für die Bienen aktiv zu werden und gleichzeitig etwas zu pflanzen, wovon auch selber mal genascht werden darf. Mit finanzieller Hilfe der Mülheimer Bürgerstiftung und der Mülheimer Initiative für Klimaschutz konnten so bereits drei Hochbeete und eine Kräuterspirale durch die Firma Kräuterpott aufgebaut werden. Außerdem haben wir unseren Zaun um drei bunt bepflanzte Balkonkästen erweitert und eine weitere Pflanzaktion ist in Planung.



# DATT IS IRRE! MÜLHEIMER PSYCHIATRIEZEITSCHRIFT FEIERT 25. GEBURTSTAG.

„DATT IS IRRE!“ DIE GLEICHNAMIGE PSYCHIATRIEZEITSCHRIFT, DIE IN EINER KOOPERATION ZWISCHEN DEM CARITAS-SOZIALDIENSTE E.V. UND DEM MÜLHEIMER KONTAKTE E.V. HERAUSGEGEBEN WIRD, FEIERTE AM DONNERSTAG, DEN 30.8.2018, IHREN 25. GEBURTSTAG. GÄSTE UND GRATULANTEN DURFTEN SICH AUF NETTE GESPRÄCHE, MUSIK, LESUNGEN UND EINIGE LECKERBISSEN IN SOMMERFESTATMOSPHERE FREUEN.



Die Psychiatriezeitung „Datt is irre! – Zeitschrift nicht nur für Verrückte“ zeigt: Wer schreibt, der bleibt. „Wie könnt ihr euch denn so einen Titel geben“, bekommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kontakt- und Beratungsstelle oft zu hören. Doch der Hauch von Selbstironie war und ist gewollt, als sich im Sommer 1993 Menschen trafen, um eine Zeitschrift aus der Taufe zu heben, in der (nicht nur) psychisch kranke Menschen (nicht nur) für Menschen mit psychischer Erkrankung schreiben wollten.

Wer schreibt, ordnet seine Gedanken und kann seine Probleme leichter in den Griff bekommen. Wir wollen ein kritisches Forum schaffen für die verschiedenen Anliegen und Probleme, die mit der Psychiatrie verbunden sind, Aufklärung betreiben, um Vorurteile abzubauen oder ganz einfach Erfahrungen weiterzutragen. Das ist das sozialtherapeutische Ziel der Zeitschrift. Anfangs schrieben die Autoren des kostenlos herausgegebenen Magazins einfach aus dem Bauch heraus. Doch schon bald etablierte sich das Prinzip der Themenhefte, denn es sollte ja auch Inhalt transportiert werden und zu Diskussionen angeregt werden. Der „Blick in den Spiegel“ zum Thema der Selbstwahrnehmung, der Effekt von Schreiben oder die Frage: „Plan B - Wie gestalte ich mein Leben, wenn es mich durch eine psychische Erkrankung in eine ganz andere Richtung zwingt?“ wurden und werden zum Beispiel im Jubiläumsjahrgang 2018 aufgegriffen. Aber auch heikle Themen, wie Rechtsextremismus oder Zwangsmedikation wurden in der Vergangenheit beschrieben.

Prosa und Lyrik liest man in der durch Spenden und Förderabos finanzierten Zeitschrift, die 3 x im Jahr herausgegeben wird, ebenso, wie recherchierte Berichte. Welche Texte ins Blatt kommen, beschließt die Redaktion, die sich immer montags um 15 Uhr im Katholischen Stadthaus trifft, in einer demokratischen Abstimmung. Etwa 10 Teilnehmer gehören zum Redaktionsstamm. Hinzu kommen ebenfalls unentgeltlich schreibende oder auch zeichnende Korrespondenten und Gastautoren, die über das Internet auf das Blatt aufmerksam geworden sind. Längst wird die Zeitschrift, die bereits vor 15 Jahren eine Auflage von 2000 Exemplaren erreicht hat, nicht mehr nur in Mülheim an der Ruhr, sondern auch im westlichen Ruhrgebiet verteilt und in rund 25 weitere Städte außerhalb der Region verschickt. „Datt is irre!“ findet man nicht nur in Arztpraxen und Apotheken, sondern auch in Beratungsstellen oder Bibliotheken. Gedruckt wird das Blatt übrigens auf einer eigenen Druckmaschine, die mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Das Jubiläum soll auch dazu genutzt werden, Spendengelder zu akquirieren, um eine neue Maschine anschaffen zu können, denn für die alte Druckmaschine gibt es mittlerweile keine Ersatzteile mehr.

# FÜR EINE STARKE ZUKUNFT. JUGENDARBEIT UND SCHULE.

**DIE GEWANDELTE GESELLSCHAFTLICHE SITUATION VON KINDERN UND JUGENDLICHEN ERFORDERT EINE ÜBER DEN RAHMEN DER FAMILIE HINAUSGEHENDE BETREUUNG UND FÖRDERUNG WÄHREND DES GESAMTEN TAGES. INSBESONDERE IN EINER ZEIT, IN DER FAMILIENSTRUKTUREN GROSSEN BELASTUNGEN AUSGESETZT SIND, IST ES NOTWENDIG, STABILE UND VERLÄSSLICHE RAHMEN ZU ENTWICKELN, IN DENEN SICH KINDER UND JUGENDLICHE BEWEGEN KÖNNEN.**

## **DIE OFFENE GANZTAGS SCHULE - OGS: WAS IST DAS EIGENTLICH?**

Die OGS bietet Förderung, Freizeit, Lernen, Beratung, Hobby... alles an einem Ort. Sie ist eine große Chance für Kinder, Eltern, Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher und alle, die gerne und engagiert mit Kindern arbeiten.

Kinder aller Altersstufen, der verschiedenen Jahrgangsklassen, der verschiedenen Geschlechter und der verschiedenen Kulturen und Gesellschaftsschichten leben und gestalten gemeinsam ihren Nachmittag. So sind sie gezwungen, Rücksicht zu nehmen, Regeln des Zusammenlebens einzuhalten, sich selbst zu organisieren, Entscheidungen zu treffen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen auch tragen zu lernen.

Nach dem Unterricht haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten. Es wird allen Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Hausaufgaben mit Hilfe von Betreuern zu erledigen. Erledigung der Hausaufgaben ist ein zentraler Punkt der OGS. Daraus ergeben sich die Möglichkeiten der individuellen Hilfestellung und Förderung. Kindern aus Migrantenfamilien und Kindern aus sozial benachteiligten Familien bieten sich größere Lernchancen. Die regelmäßige Erledigung der Hausaufgaben erweist sich als positives Ergebnis und Erfolg der OGS.

## **WIR VERSTEHEN UNS ALS ERGÄNZUNG ZUR ERZIEHUNG IN DER FAMILIE.**

Das Kind soll den Möglichkeiten und Räumen entsprechend in seiner Persönlichkeit gestärkt und gefördert werden. Zweck und Ziel der offenen Ganztagschule ist die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Mülheimer Caritas ist an 10 Grundschulstandorten mit insgesamt 33 OGS Gruppen aktiv. Insgesamt werden ca. 820 Kinder ganztägig betreut. Zusätzlich gibt es an einigen Grundschulstandorten die halbtägige Betreuung (VGS) bis max. 14.00 Uhr. In diesem Betreuungsangebot werden derzeit ca. 320 Kinder betreut. In der OGS und VGS Betreuung arbeiten 125 Voll- und Teilzeitmitarbeiterinnen und -mitarbeiter inkl. aller Küchenkräfte und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Freiwilligen Dienst.



## **DIE OGS BIETET DEN KINDERN EIN UMFANGREICHES AUF IHRE BEDÜRFNISSE ABGESTIMMTES ANGEBOT. BESONDERS WICHTIG IST DABEI:**

- | ein strukturierter Tagesablauf mit Mittagessen
- | Unterstützung bei der Erledigung von Hausaufgaben
- | zusätzliche Förderung bei Lernschwierigkeiten
- | Berücksichtigung und Förderung unterschiedlicher Begabungen
- | Heranführung an Freizeitaktivitäten
- | Soziales Lernen
- | Verbesserung der Chancen für Migrantenkinder und Kinder aus sozial benachteiligten Familien

Das vielfältige Angebot im Nachmittagsbereich beruht auf der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Kooperationspartnern. Diese Angebote kommen aus den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Computer und sind erlebnisorientiert angelegt.

## **KINDER HELFEN KINDERN.**

Alle Kinder wollen spielen und lernen. Dazu gehört auch ein eigener Tornister! Das ist aber nicht immer möglich. Viele Eltern können für ihre Kinder eine solche Anschaffung nicht leisten. Das Thema Kinderarmut ist allgegenwärtig und ein Schwerpunktthema der Caritas Mülheim an der Ruhr. Gerade im Fachdienst Jugendarbeit und Schule gibt es immer wieder Rückmeldungen, dass Kinder ohne oder mit defekten Tornistern in die Schule kommen. Die Eltern sind traurig, wenn sie ihren Kindern keine Einschulung ermöglichen können, von denen diese träumen und die Kinder schämen sich zum Teil sogar für ihre Unterrichtsmaterialien. Die gewünschte Chancengleichheit wird hier auf die erste Probe gestellt.

Die Kinder und Eltern der Gemeinschaftsgrundschule Hölterstraße sind auf diese Tatsache aufmerksam geworden und wollten schnell und vor allem unkompliziert helfen. Die Viertklässler waren sofort bereit, ihre (oft lieb gewonnenen) Tornister anderen Kindern zu schenken, um ihnen mit diesem Willkommensgruß den Einstieg in die Schule zu verschönern. Die Caritas Mülheim an der Ruhr ist dankbar für die erneute Kooperation mit dem Förderverein der Hölterschule. „Wir als Caritas können mit dieser tollen Spende jetzt den Kindern, welche einen Tornister benötigen und finanziell momentan nicht in der Lage sind, helfen. Besonders gerührt hat uns, dass die Kinder ihre alten Tornister zum Teil neu befüllt haben mit Schnellheftern, Stiften und weiterer Erstausrüstung. Es freut uns, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft schon in der Grundschule gelebt wird und die Kinder ihn aktiv mitgestalten.“ so Georg Jöres, Fachdienstleitung im Fachdienst Jugendarbeit und Schule.

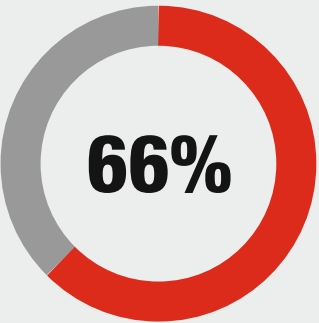
Wenn Sie mehr Informationen, Spenden oder ehrenamtlich Helfen möchten, finden Sie detaillierte Informationen unter [www.caritas-muelheim.de](http://www.caritas-muelheim.de)



# CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR.

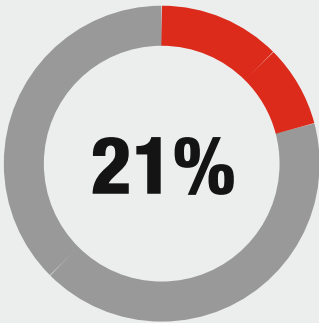
## ZAHLEN 2018.

### MITTELHERKUNFT



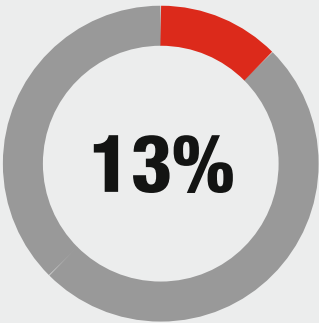
#### BETRIEBSKOSTENZUSCHÜSSE

DIE MÜLHEIMER CARITAS FINANZIERT SICH IN 2018 HAUPTSÄCHLICH ÜBER BETRIEBSKOSTENZUSCHÜSSE (66%), WOBEI DER WEITAUS GRÖSSTE ANTEIL AUF ÖFFENTLICHE STELLEN (STADT MÜLHEIM AN DER RUHR, LAND UND BUND) ENTFIEL (57%) UND DER REST (9%) AUF DAS BISTUM ESSEN.



#### ERTRÄGE AUS PFLEGE-/BETREUUNGSLEISTUNGEN

21% DER MITTELHERKUNFT SIND ERTRÄGE AUS PFLEGE- UND BETREUUNGSLEISTUNGEN, HIER SIND INSBESONDERE DAS JOSEFSHAUS (WOHNHEIM FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN), DIE TAGESSTÄTTE UND DAS BETREUTE WOHNEN ZU NENNEN.



#### SONSTIGE ERTRÄGE

DIE SONSTIGEN ERTRÄGE (13%) VERTEILEN SICH INSBESONDERE AUF EINNAHMEN AUS DEM BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET NACH §28 SGB II, ERSTATTUNGEN AUS DER EINRICHTUNG VON ARBEITSGELEGENHEITEN GEMÄSS § 16 ABS. 3 SGB II, MITTAGESSEN- UND BETREUUNGSENTGELTEN AUS DEM OGS-BEREICH SOWIE SPENDEN UND SAMMLUNGSERLÖSEN.

### 83% PERSONALKOSTEN



### 15% SACHKOSTEN (DAVON 5% LEBENSMITTEL)



### 1% ABSCHREIBUNGEN



### 1% SONSTIGE KOSTEN\*



### MITTELVERWENDUNG

IN 2018 WURDE DER GRÖSSTE TEIL DER MITTEL (83 %) ZUR FINANZIERUNG DER PERSONALKOSTEN IN HÖHE VON 7.550 TEURO VERWANDT.

DIE SACHKOSTEN SETZEN SICH U.A. ZUSAMMEN AUS WIRTSCHAFTS- UND VERWALTUNGSBEDARF UND ENERGIEKOSTEN UND ENTHALTEN ZU EINEM ERHEBLICHEN ANTEIL LEBENSMITTELKOSTEN (5 %) FÜR DIE VERSORGUNG IN DER OGS.

\*DAVON: 0,4 % AUFWENDUNGEN FÜR SOZIALE MASSNAHMEN, 0,4 % SONSTIGE AUFWENDUNGEN, 0,2 % INSTANDHALTUNG

# JAHRESBILANZ 2018

### ERGEBNIS

DER CARITAS-SOZIALDIENSTE E.V. ALS DER TRÄGER DES OPERATIVEN GESCHÄFTS DER MÜLHEIMER CARITAS SCHLOSS DAS BERICHTSJAHR 2018 MIT EINEM JAHRESÜBERSCHUSS IN HÖHE VON 156.038,73 EURO AB.

ALS EINMALIGER POSITIVER EFFEKT WIRKTE SICH HIER EINE KZVK-RÜCKZAHLUNG IN HÖHE VON 25.000,00 EURO AUS.

DIE BILANZSUMME STIEG UM 2,42 % AUF 5.052 TEUR. DIE UMSATZERLÖSE STIEGEN UM 4,4% AUF 9.104 TEUR.

DIE EIGENKAPITALQUOTE HAT SICH VON 74% AUF 73% NUR GERINGFÜGIG VERRINGERT.

DER JAHRESABSCHLUSS 2018 WURDE IM JULI 2019 DURCH DIE BERATUNGS- UND PRÜFUNGSGESELLSCHAFT BPG MBH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT, MÜNSTER, GEPRÜFT.

GEMÄSS § 322 ABS. 3 SATZ 1 HGB ERKLÄRT DIE BPG, DASS IHRE PRÜFUNG ZU KEINEN EINWENDUNGEN GEGEN DIE ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DES JAHRESABSCHLUSSES GEFÜHRT HAT.

# 766.000 €

## BISTUMSMITTEL

DIE MÜLHEIMER CARITAS HAT IM JAHR 2018 INSGESAMT 766 TEUR VOM BISTUM ESSEN ÜBER DEN DIÖZESAN-CARITAS-VERBAND ERHALTEN, DAVON 583 TEUR FÜR DIE OFFENE CARITASARBEIT.

DIE MITTEL WURDEN ZUR REFINANZIERUNG FOLGENDER DIENSTE EINGESETZT: SUCHTBERATUNG, KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLE FÜR PSYCHISCH KRANKE MENSCHEN, INDUSTRIE-CAFÉ, INTEGRATIONSAGENTUR, WOHNUNGSNOTFALLBERATUNG, ERZIEHUNGSBERATUNG, SCHWANGERENBERATUNG, ALLG. SOZIALBERATUNG, SENIORENARBEIT UND GEMEINDECARITAS EINE SONDERFÖRDERUNG ERHÄLT DIE CARITAS FÜR DIE EHE-, FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG SOWIE FÜR EINIGE PROJEKTE.

OHNE DIE BISTUMSMITTEL WÄREN DIE O.G. DIENSTE NICHT BZW. NICHT IN DIESEM UMFANG AUFRECHTZUERHALTEN.

# 46.000 €

## SPENDEN

DIE MÜLHEIMER CARITAS ERHIELT IM JAHR 2018 SPENDEN- UND SPONSORINGMITTEL IN HÖHE VON 46 TEUR, WOVON DAS MÜLHEIMER ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN MEG 20 TEUR ALS SPONSORING FÜR DAS CAFÉ ZIEGLER ZUR VERFÜGUNG GESTELLT HAT.



### ZUORDNUNG DER 233 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

IM JAHR 2018 WAREN BEI DER CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR INSGESAMT 233 MITARBEITENDE BESCHÄFTIGT.

# ÜBERSICHT DER CARITAS MÜLHEIM – FACHBEREICHE UND TELEFONNUMMERN.

HIER FINDEN SIE ALLE WICHTIGEN KONTAKTDATEN UND TELEFONNUMMERN ZU UNSEREN EINZELNEN FACHBEREICHEN. WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUCH AUF UNSERER INTERNETSEITE [WWW.CARITAS-MUELHEIM.DE](http://WWW.CARITAS-MUELHEIM.DE)





CARITAS MÜLHEIM AN DER RUHR  
**DER MENSCH IM MITTELPUNKT**

**IHRE SPENDE KOMMT MIT SICHERHEIT AN:**

CARITAS-SOZIALDIENSTE E.V. MÜLHEIM AN DER RUHR  
DE31 3606 0295 0070 6500 10 | BANK IM BISTUM ESSEN

**[WWW.CARITAS-MUELHEIM.DE](http://WWW.CARITAS-MUELHEIM.DE)**